

Freitag
 min **6°** max **11°**

Samstag
 min **5°** max **10°**

Sonntag
 min **4°** max **10°**



IM KINO
Star Wars

„Das Erwachen der Macht“ heißt die 7. Episode, die zugleich Auftakt einer neuen Star-Wars-Filmtrilogie ist. Was sonst noch im Kino läuft auf

Seite **18**



LIONS-ADVENTSKALENDER
Gewinnzahlen

Glück gehabt bei der wöchentlichen Ziehung? Das erfahren Sie auf

Seite **14**

Im Anzeiger-Gespräch: Andreas Marx, Bürgergemeinschaft Egg

Bürgerempfang im Konzil

„Egg braucht eine Mitte“

Uli Burchardt lädt ein

Egg, der kleinste Ortsteil von Konstanz, hat seit gut einem halben Jahr eine eigene Bürgergemeinschaft. Wir sprachen mit dem ersten Vorsitzenden, Andreas Marx, über die Absichten, Ziele und Hoffnungen des Vereins.

Wie kam es zur Gründung der Egger Bürgergemeinschaft e.V.?

Andreas Marx: In den letzten Jahren ist Egg besonders gewachsen. Viele nette Menschen kamen nach Egg. In zahlreichen Gesprächen wurde besonders im letzten Jahr deutlich, was Viele in Egg vermissen: nämlich Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum gemeinsamen Austausch. So trafen sich im letzten Jahr die Ersten, um den Grundstein zum Verein zu legen.

Wie ist die Resonanz der Egger Bürgerinnen und Bürger?

Die Resonanz ist überwältigend. Schon jetzt, nach gut einem halben Jahr, haben wir 125 Mitglieder und dies bei nur rund 350 Haushalten und weniger als 800 Einwohnern in Egg. Somit sind wir in absoluten Zahlen einer der größten Bürgervereine und relativ zur Einwohnerzahl der größte Bürgerverein in Konstanz.

Was ist das drängendste Anliegen des Vereins?

Dies spiegelt sich schon in unserer Satzung wieder: Ziel des Vereins ist die Förderung und Mitgestaltung der Entwicklung von Egg zur Verbesserung der Lebensqualität aller Egger, von Jung bis Alt, unter entsprechender Berücksichtigung der Belange des Umwelt-, Landschafts-, Denkmalschutzes und der Kultur.

Es soll viel gebaut werden in Egg. Denken Sie, dass ein Ortsteil ohne jede Infrastruktur ein solches Bevölkerungswachstum verkraftet?

In keinem anderen Ortsteil in Konstanz stieg die relative Einwohnerzahl in den letzten Jahren so stark wie in Egg, nämlich um mehr als 50 Prozent! Dies geschah im breiten Einvernehmen mit den Eggern: Viele freuten und freuen sich über die zahlreichen neuen netten Menschen in Egg. Bürgerproteste gegen diese Entwicklung fanden, zumindest für mich wahrnehmbar, nicht statt. Dabei entwickelte sich Egg auch zum Stadtteil mit dem größten Anteil an Kindern unter 18 Jahren. Auf der Streuobstwiese zwischen Egg und Hohenegg in Richtung Staad/All-



Andreas Marx (hier mit Sohn Peter) setzt sich für die Belange der Egger ein. Der Erhalt der Egger Wiese als Platz für Kinder und Treffpunkt für Alt- und Neubürger liegt ihm besonders am Herzen. Bild: Czada

mannsdorf sollen 70 Wohneinheiten für 200 – 300 Personen geschaffen werden (Gebiet Egg-Ost), sodass Egg noch mal gehörig wachsen wird. 2017 werden Flüchtlinge nach Egg kommen – rund 40 Personen werden für die Anschlussunterkunft erwartet. Gerade für die Integration der Flüchtlinge, aber auch für unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren, sind Möglichkeiten zum Begegnen und zum gegenseitigen Austausch und Unterstützung unabdingbar. Wie es der jetzige Bebauungsplan vorsieht, müssen diese in der Dorfmitte auf dem Spiel- und Dorfplatz „Egger Wiese“ geschaffen werden, dem Dorfzentrum. In anderen Ortsteilen von Konstanz werden auch „Bürgerhäuser“ errichtet; genauso wichtig sind diese für Egg, einen Ortsteil ohne jegliche Infrastruktur. Egg braucht eine Mitte.

Welche weiteren Pläne möchten Sie für Egg gerne selbst realisieren?

An allererster Stelle stehen für mich zwei Dinge: Zunächst ist es für Egg und für mich von besonderer Wichtig-

keit, dass die Integration der neuen Egger und Eggerinnen in unserem Land und Ortsteil gelingt. Dies ist eine Aufgabe für uns alle in Egg und für deren Gelingen werde ich mich einsetzen. Des Weiteren möchte ich die Egger Bürgergemeinschaft weiter auf ihren Weg zu einer „Mitmach-Bürgergemeinschaft“ unterstützen. Die Egger Bürgerinnen und Bürger haben sehr viele Themen in den letzten Monaten eingebracht, die z.B. von einem genossenschaftlich geführten Café und Läden bis zur Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt reichen. Diese und zahlreiche weitere Themen und deren Realisierung sind wichtig für Egg – für die, die jetzt hier wohnen und die, die noch kommen werden.

Was kann Ihrer Meinung nach die Bürgergemeinschaft zur Integration der Neubürger, darunter auch Flüchtlinge, beitragen?

Wir werden Plattformen schaffen, mittels derer Kontakte zu den Neubürgerinnen und -bürger zwanglos entste-

Bürgergemeinschaft Egg
 Gegründet April 2015
 Mitglieder 129
 (Stand Dezember 2015)
 Vorsitzender: Andreas Marx
 Einwohner Egg: ca 770
www.konstanz-egg.de
 Email: info@konstanz-egg.de

hen können. Bei der Unterstützung gerade der Flüchtlinge werden wir unsere Netzwerke an Kontakten anbieten und einsetzen. Wir, zusammen mit den betreffenden Institutionen, werden rechtzeitig informieren, um eventuelle Ressentiments oder Sorgen zu adressieren und bestmöglich auszuräumen. Entscheidend wird sein, die neuen Bürger aus der Anonymität herauszuholen. Erst die direkte Begegnung öffnet das Tor zur Integration.

Vorweihnachtszeit ist auch die Zeit des Wünschens. Was wünschen Sie sich vom Stadtoberhaupt, der Stadtverwaltung und der lokalen Politik?

In den letzten Wochen wurden wir in ein falsches Licht gerückt. Die Egger wurden pauschal als fremdenfeindlich bezeichnet – und dies obwohl sich auch jetzt, wo feststeht, dass Flüchtlinge nach Egg kommen, kein für mich merkbarer Protest gegen Flüchtlinge in Egg zeigt. Das Stadtoberhaupt „rüffelt Egg“ – und vertut sich dabei mit allerlei Fakten. Reich und wohl auch besitzstandswahrend sollen wir sein – und dies obwohl die Kaufkraft von Egg bei 97 Prozent vom Konstanzer 100 Prozent-Schnitt ist und es in der Vergangenheit keine nennenswerten Einwände gegen das Wachstum durch die Egger und Eggerinnen gab. Besonders traurig macht es mich, wenn ich höre, dass Egger Kinder in sozialen Medien, wohl aufgrund dieses entstandenen Bildes, gemobbt werden. Und dies, obwohl wir uns nur dafür einsetzen, dass Raum für unsere Kinder und die, die die noch zu uns kommen werden, erhalten bleibt. Ich wünsche mir, dass sich Alle die Zeit nehmen und die Egger Bürger und Bürgerinnen hören. Ich bin Optimist: Alles wird gut! Aber etwas Wille, sich auch dem kleinsten Ortsteil von Konstanz sachlich anzunehmen ist dafür notwendig.
 Die Fragen stellte Heidi Czada

OB Uli Burchardt lädt am Sonntag, 10. Januar 2016, zum dritten Mal alle Konstanzerinnen und Konstanzer zu einem Bürgerempfang ins Konzil ein. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Aktuelle Informationen zur Stadtentwicklung, Sehenwertes aus den „Konstanzer Welten“ und der direkte Dialog der Verwaltung mit den Bürgern bilden das Zentrum des Nachmittags.

Neben OB Uli Burchardt stehen auch die Bürgermeister Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönborn sowie alle städtischen Amtsleiter für Gespräche zur Verfügung. Unter dem Programmpunkt „Konstanz sagt Danke!“ werden ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich für Flüchtlinge engagieren. Unterhaltsam wird es u.a. mit dem Mädchenchor des Suso-Gymnasiums (Leitung Michael Auer) und einer Modellflugnummer des Acro-Teams Bodensee. Moderiert wird der Bürgerempfang von Tobias Bücklein. Für die Anfahrt aus den Ortsteilen stehen zwei kostenlose Busse bereit. Für eine kostenfreie Kinderbetreuung ist ebenfalls gesorgt (Voranmeldung unter: buergerempfang2016@konstanz.de).

Seniorenzentrum

Neues Programm

Das neu erschienene Programmheft des Seniorenzentrums Bildung + Kultur für das 1. Halbjahr 2016 ist ab sofort an verschiedenen Stellen in der Stadt wie Bürgerbüro, Kulturbüro und Rathaus erhältlich. Die Anmeldung für Kurse, Fahrten und Führungen beginnt am 13. Januar 2016. Neu gibt es ab dem 1. Januar 2016 eine umfassende Vergünstigung der Teilnahmegebühren mit dem Konstanzer Sozialpass gibt. Inhaberinnen und Inhaber erhalten einen Zuschuss von 80 Prozent der Gebühr. In dem abwechslungsreichen Programm spiegeln sich sowohl die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, als auch die vielfältigen Interessen älterer Konstanzer Bürger wieder. Weitere Informationen unter Tel: 07531-9189834

ZIEGER FRISEURE
 BOUTIQUE

PREMIUM HAIRSHOP

Die neue Zieger Boutique in der Wessenbergstraße 15-17.
 Kommen Sie vorbei und erleben Sie ein besonderes Einkaufserlebnis.

Zieger Boutique · Wessenbergstraße 15-17 · 78462 Konstanz · Fon +49 7531 27 577 · www.zieger-friseure.de

15%
RABATT

Gutschein nicht gültig auf bereits reduzierte Ware und Elektrogeräte.

Gültig bis März 2016.
 In der Wessenbergstr 15-17.

www.zieger-friseure.de